

Termin:

11.11.2016, 9:30 – 17:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Oberösterreich, 4020 Linz, Kaplanhofstraße 40

Anmeldung:

Pädagogische Hochschule OÖ: edith.sturm@ph-ooe.at

PH Online der PH OÖ: 26F6ÜSA164

## Perspektiven der Pädagogisch-Praktischen Studien

Aufgabenfelder, Kooperationsmodelle  
und neue Herausforderungen im Sekundarstufenbereich

11. November 2016, 9:30 – 17:00 Uhr



## Looking at Practicum Phases in Teacher Education

Fields of Action, Models of Cooperation  
and New Challenges at Secondary Level of Education

# Perspektiven der Pädagogisch-Praktischen Studien

Programm – 11.11.2016, 9:30 – 17:00 Uhr

9:30- 9:40 Uhr	Begrüßung		
9:40-10:45 Uhr	Plenarvortrag 1	<b>Kari Smith</b> (Norwegian University of Science and Technology – NTNU): Learning to teach – Where? By whom? Partnerships in Teacher Education	In this presentation I will claim that schools and universities in partnerships develop a third space for education teachers. In this third space practice and theory meet to achieve the shared goal, educating good teachers for today's and tomorrow's school.
10:45-11:00 Uhr	Pause		
11:00-11:40 Uhr	Plenarvortrag 2	<b>Andrea Seel</b> (Pädagogische Hochschule der Diözese Graz): Inszenierungsmuster schulpraktischer Professionalisierung	Der Vortrag befasst sich mit konzeptuellen Entwicklungen im Bereich der schulpraktischen Studien. Dabei werden Inszenierungsmuster schulpraktischer Professionalisierung aufgespürt und kritisch hinterfragt.
11:40-12:20 Uhr	Plenarvortrag 3	<b>Heribert Bastel</b> (Pädagogische Hochschule Oberösterreich): Schulpraxis – Schulpraktikum – Schulpraktische Studien – Pädagogisch Praktische Studien: Begriffsveränderungen oder Perspektivenwechsel?	Der Wandel der Begriffe zur praktischen Ausbildung impliziert auch einen Perspektivenwechsel. Dieser wird am Beispiel des neuen Konzepts der Pädagogisch Praktischen Studien am Standort Linz illustriert und reflektiert.
12:20-12:45 Uhr	Diskussion		
12:45-13:30 Uhr	Mittagspause		
13:30-15:00 Uhr	Workshop 1	<b>Barbara Melmauer-Larcher</b> (Universität Wien): Das EPOSTL (European Portfolio for Student Teachers of Languages), ein Kompetenzanalyseinstrument und sein Einsatz im fachspezifischen Praktikumstutorium	Teacher education verfolgt die Entwicklung von Lehrprofessionalität und erfordert komplexe und qualitativ hochwertige Ausbildungsprogramme auch in Hinblick auf die Konzeption von Praktikumsphasen und deren Integration in das universitäre Ausbildungsprogramm. Im ersten Teil des Workshops wird das am CELT entwickelte Praktikumskonzept für das Unterrichtsfach Englisch vorgestellt sowie der Einsatz des EPOSTLs als Kompetenzanalyse-, Reflexions- und Selbstschätzungsinstrument. Im zweiten Teil des Workshops wird es Raum geben, mögliche Anwendungsgebiete in anderen Kontexten zu diskutieren.
	Workshop 2	<b>Isolde Malmberg, Brigitte Lion</b> (Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien): Mentorinnen und Mentoren als Schnittstellenpersonen: Das Wiener Modell an der mdw	In der kürzlich an der mdw abgeschlossenen Grounded Theory Studie „Mentoring in Musik“ wurden u. a. die Arbeitsweisen und Beliefs der Mentorinnen und Mentoren untersucht. Darüber hinaus gibt es an der mdw erste Erfahrungen mit Mentoring von „Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern“. In unserem Beitrag wollen wir u. a. auf die besondere Rolle der Mentorinnen/Mentoren näher eingehen.

	Workshop 3	<b>Barbara Wimmer , Herbert Altrichter</b> (Johannes Kepler Universität Linz), <b>Karin Busch</b> (Pädagogische Hochschule Oberösterreich), <b>Gabriele Zehetner</b> (Pädagogische Hochschule der Diözese Linz): Das Konzept der Pädagogisch-Praktischen Studien der PädagogInnenbildung Neu am Standort Linz	In dem Workshop soll das Konzept der Pädagogisch-Praktischen Studien für den neuen Studiengang Sekundarstufe am Standort Linz erläutert und zur Diskussion gestellt werden. Insbesondere werden die entwickelten Module und die Begründungen zu den Kompetenzziele und Leistungsanforderungen (Portfolio), die verschiedenen Praxisorte sowie die Kooperation zwischen Betreuungs- und Hochschullehrenden dargelegt.
	Workshop 4	<b>Claudia Fahrenwald</b> (Pädagogische Hochschule Oberösterreich): Zivilgesellschaftliches Lernen im Rahmen außerschulischer Praxisfelder	Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema zivilgesellschaftliches Lernen im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung anhand der Lehr-Lernform „Lernen durch Engagement (LdE)“ vertraut zu machen und ihnen einen Einblick in konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen sozialer, (inter-)kultureller oder ökologischer Projekte zu ermöglichen.
	Workshop 5	<b>Erika Rottensteiner</b> (Pädagogische Hochschule Steiermark): Praxis im Fokus – Schule hautnah erleben. Pädagogisch-Praktische Studien am Standort Graz	Ziele (Konzept) und die Realisierung der Pädagogisch-Praktischen Studien im Lehramtsstudium der Sekundarstufe Allgemeinbildung am Standort Graz sind Inhalte des Workshops. Praxisforschungsergebnisse aus dem Orientierungspraktikum des Sommersemesters 2016 werden vorgestellt.
	Workshop 6	<b>Evi Christof, Christian Kraller</b> (Universität Innsbruck): „Schulpraxis neu denken“ – Theorie und Praxis der Pädagogisch-Praktischen Studien im Entwicklungsverbund West	Im Vortrag wird vorgestellt, wie die Offenheit beim Erstellen und Umsetzen im neuen Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung im Entwicklungsverbund West mehrfach produktiv genutzt wird. Der Vortrag fokussiert auf die Darstellung curricularer Kernideen und auf deren praktische Umsetzung. Er diskutiert zentrale Gelingensbedingungen für die interinstitutionelle Arbeit und zeigt zentrale Brüche und Probleme in der gegenwärtigen Phase der völligen Restrukturierung der LehrerInnenbildung auf.
15:00-15:20 Uhr	Pause		
15:20-16:30 Uhr	Plenarvortrag 4	<b>Anja Lembens</b> (Universität Wien): Professionswissen im Lehramtsstudium durch Kooperationsprojekte mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Schulklassen aufbauen	Fachliches Lernen benötigt Kontexte. Einerseits Kontexte, in denen Erkenntnisse entstehen, und andererseits Kontexte, in denen diese Erkenntnisse Anwendung finden. Dies gilt für Schüler/innen genauso wie für angehende Lehrer/innen. Es werden Erfahrungen aus Kooperationsprojekten vorgestellt, in denen Lehramtsstudierende gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und jeweils einer Schulklassen aktuelle Themen aus deren Forschungsarbeit aufgreifen und diese für ein Laienpublikum verständlich und ansprechend aufbereiten.
16:30 Uhr	Verabschiedung		